

„Echte Werte“ ermittelte den Asien-Sieger 2006



Jeder anspruchsvolle Investment-Kunde hat heute eine Asien-Komponente im Depot. Binnen weniger Jahre werden diese Volumina erheblich wachsen. Welcher Gesellschaft wird der Anleger dabei sein Vertrauen schenken? Auf wessen Asien-Expertise setzt der Fonds-Berater? „Echte Werte“ ermittelte hierzu den Asien-Sieger 2006. Asien-Sieger konnte nur die Gesellschaft werden, die diesen Markt nachweislich am erfolgreichsten besetzt hat.

Als Basis für die Bewertung diente das seit fünf Jahren geführte CMP-Rating: Eine risikogewichtete Performance-Betrachtung über alle Fonds, die in der Region Asien als Länder- oder Regionenfonds investiert sind, ex Japan.

29 Fonds-Gesellschaften dokumentierten mit Ihrem Feedback im Vorfeld der Auswertung, welche Bedeutung sie der Kapitalanlage im asiatischen Raum zusprechen.

Der Wert der Asset Allocation

Das Thema Kapitalanlage versteht sich für die Summe der deutschen Anleger als langfristige Orientierung und damit als Bindung an eine einmal getroffene Entscheidung. Daher gebührt der Asset Allocation eindeutig der erste Platz. Nur wenige Anleger haben die Mittel, den Zugang und die Zeit, sich mit der fortlaufenden Aktualisierung eines gut diversifizierten Depots zu befassen. Die einmal getroffene Wahl eines Investments ist somit ausschlaggebend für den Erfolg der späteren Ernte.

Strategisch betrachtet muss sich daher die heranwachsende Anleger-Generation an den Märkten orientieren, die mittel- bis langfristig der Weltwirtschaft die wesentlichen Impulse geben werden. Der Datenkranz aller Studien wie auch die gegenwärtige Entwicklung weist dabei ohne Wenn

und Aber auf den asiatischen Wirtschaftsraum. Für die Anleger und Berater, die bislang auf die Leistung der deutschen, europäischen sowie US-amerikanischen Volkswirtschaft vertrauten, steht damit eine Neu-Orientierung an. Diese ist nicht die Folge eines beliebigen Trends, sondern die folgerichtige Reaktion auf einen nachhaltigen Wandel im Gefüge der Kapitalmärkte.

Nur sehr wenige deutsche Investmentgesellschaften können heute mit einem im asiatischen Raum sicher verankerten Standbein aufwarten. Historisch bedingt, sind es vielmehr die angelsächsischen Häuser, denen in diesen Märkten eine glaubwürdige, durch Leistung dokumentierte Asien-Expertise zugesprochen werden kann.

So verwundert es nicht, dass sich nach dem Abgleich der Daten vorrangig Gesellschaften aus Großbritannien und den USA in der engeren Wahl fanden.

Die Sieger

1



Mit 7 von 12 seiner in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Fonds, die als Regionen- sowie Länderfonds in Asien engagiert sind, übertraf die US-Gesellschaft Fidelity den Gesamt-Durchschnitt aller in Asien anlegenden Fonds. Die 5 Produkte, die unterhalb dieses Levels abschnitten, konnten sich dafür in ihrem jeweiligen Sektor gut bis sehr gut behaupten. Der insgesamt erhobene Markt umfasst ein Anlage-Volumen von 72 Milliarden Euro. Die Fonds von Fidelity repräsentieren davon 8,4 Milliarden Euro.

2



Als weitere absolute Spitzenadresse, mit 6 von 11 Produkten die über dem Wertungsdurchschnitt liegen, zeichneten sich die Asset Manager der internationalen Großbank HSBC aus.

Der Name HSBC steht für Hongkong and Shanghai Banking Corporation.

Die Bank wurde 1865 gegründet, um den wachsenden Handel zwischen Europa und China zu begleiten. Volumina aller untersuchten Asienfonds von HSBC: 7,3 Milliarden Euro.

3



Pictet & Cie, größte Privatbank Europas, gegründet 1805, dokumentierte ihre Klasse dadurch, dass alle 4 asienspezifischen Fonds des Hauses den Sprung in die Spitzenkategorie schafften.

Volumina aller untersuchten Asienfonds von Pictet: 2,3 Milliarden Euro.

„Wir decken heute alle asiatischen Kernmärkte ab!“



■ Nicky Richards, Fidelity Chief Investment Officer (CIO) in Asien.

„Fidelity ist seit Jahrzehnten in Asien vertreten: Bereits 1969 gründeten wir in Japan als erste ausländische Fondsgesellschaft eine Hauptniederlassung in Tokio. Eine weitere Hauptniederlassung wurde 1981 in Hongkong eröffnet. In den letzten Jahren haben wir unsere Präsenz im asiatischen und pazifischen Raum durch die Etablierung von Investmentzentren in Taipeh, Seoul, Neu Delhi, Bombay und Sydney kontinuierlich ausgebaut.“

Das asiatische Investmentteam von Fidelity umfasst heute mehr als 100 Fondsmanager und Analysten und ist damit eines der größten, wenn nicht das Größte in der gesamten Investmentbranche.

Diese Kapazitäten werden zukünftig noch weiter ausgebaut.

Fidelity deckt bereits heute mit seinen Fonds alle asiatischen Kernmärkte ab. Unsere Produktpalette wird jedoch laufend überprüft und bei Bedarf weiter ergänzt.

Die asiatischen Märkte werden absehbar auf viele Jahre hinaus zu den dynamischsten Märkten der Welt gehören. Sie sollten deshalb in keinem gut strukturierten Portfolio fehlen.“

• So wurde gewertet

Basis waren die Daten für 233 von Standard & Poor's* erfasste Aktienfonds, die im asiatischen Wirtschaftsraum investieren, einschließlich Branchenfonds und REITS. Fonds, die im pazifischen Raum sowie in Japan engagiert sind, wurden nicht einbezogen. In die Wertung fielen 179 Fonds, die mindestens seit 3 Jahren investiert sind.

• Rating-Kriterien

Um die wenigen Fonds zu finden, die auch in negativen Börsenphasen aller Voraussicht nach geringeren Stress bereiten, als die Masse der Marktteilnehmer, werden die Fonds nach dem CMP-System wie folgt gewichtet: Die Wertentwicklung des Fonds (I) sowie seine Risikoanfälligkeit (II) werden im Verhältnis 60:40 gemessen.

Für das Punkte-System (CMP) im Rahmen der Performance wird der jeweils beste Fonds seiner Periode mit 100 Punkten und der jeweils schlechteste Fonds mit 0 Punkten indiziert. Alle Produkte werden im Verhältnis zum besten und schlechtesten Fonds sowie im Vergleich zum Mittelwert relativ gewertet. Die Methodik des CMP-Rating wird seit fünf Jahren seitens der Fachzeitschrift RATINGSieger verwandt.

CMP-Wertung in %

I. Wertentwicklung	
Drei-Jahres-Performance	30%
Ein-Jahres-Performance	20%
Fünf-Jahres-Performance	5%
Zehn-Jahres-Performance	5%
	60%
II. Risikoanfälligkeit	
Maximaler Verlust über drei Jahre	25%
Volatilität über drei Jahre	15%
	40%

• Stichtag 13. Oktober 2006

Zur Wahl stand bei dieser Untersuchung nicht der einzelne Fonds, sondern die Kapitalanlage-Gesellschaft, die über verschiedene Zeiträume mit der Summe ihrer in Asien anlegenden Fonds überdurchschnittliche Ergebnisse realisieren konnte.